

Was ist eine **Stilberatung**?

Eine klassische Stilberatung hat nichts mit Mode oder Trends zu tun, sondern geht von den individuellen Bedürfnissen und Voraussetzungen aus. Wilder Stilmix sollte vermieden werden.

Von Chantal Heller

Eine professionelle und ausgebildete Stilberaterin oder ein entsprechender Stilberater wird die Körperproportionen und die Physiognomie berücksichtigen. Damit kann der persönliche Stil eruiert werden, welcher mode-unabhängig ist. Der Stil verändert sich nicht, ausser jemand nimmt stark zu oder ab.

Man unterscheidet bei den Damen folgende 6 Stile: dramatisch, weiblich, klassisch, sportlich, natürlich, zierlich. Bei den Herren werden 5 Stile unterschieden: sportlich, natürlich, klassisch, aristokratisch, abenteuerlich.

Die meisten Menschen haben Stilmischungen, also nicht nur einen Stil, sondern zwei, eventuell drei und vielleicht auch eine Note. Die Note ist kein klarer Stil, sondern nur ein Akzent.

Selbstverständlich kann ein Stil einem Anlass entsprechend verändert werden. Viele Menschen müssen sich etwa im Berufsleben anpassen. Ein sportlicher Mann würde vielleicht nicht freiwillig eine Krawatte tragen, je nach Beruf kann dies jedoch ein Pflicht sein. Die Stilberaterin oder der Stilberater sollte deshalb auch für den Berufsalltag und/oder für spezielle Anlässe beraten.

Fünf Kriterien

Nach einer Stilanalyse werden den Kunden die verschiedenen Stile erklärt, damit diese eine Einsicht in die Unterschiede und deren Vielfalt erhalten. Es müssen fünf wichtige Kriterien beachtet werden, damit ein harmonisches Gesamtbild erzielt werden kann. Zu diesen Kriterien gehören: Farbe, Stil, Materialien, Musterungen und Accessoires.

Bei den Farben geht es nicht in erster Linie um eine Farbberatung, sondern um Farben, die zum jeweiligen Stil passen. Als Beispiel: Eine sportliche sowie natürliche Frau trägt gerne Erdfarben; süsse Farben wie pink, lila, violett sollten hingegen nicht ihren Favoriten zählen.

Beim Stil wird darauf geachtet, dass die Kleidung stilgerecht getragen wird. Zum Beispiel sollte eine sportliche sowie natürliche Frau auf allzu romantische Kleidung verzichten.

Bei den Materialien wird auch darauf geachtet, dass diese zum jeweiligen Stil passen. So sollte ein klassischer Mann auf Lederhosen verzichten. Der Abenteurer würde evtl. eine braune Wildlederhose tragen, wenn diese in Mode wäre. Die Muster sind ebenfalls relevant. Eine zierliche Frau trägt besser kleine zarte Muster als grosse geometrische Muster.

Zu den Accessoires zählen wir: Frisur, Make-up, Brille, Schmuck, Handtaschen, Gürtel, Foulard, Schuhe, Aktenkoffer etc. Es können aber auch Accessoires im Kleidungsstück sein, wie Knöpfe, Applikationen etc., welche zum Stil passen sollten.

Frisur, Schmuck und Schuhe

Eine Frau mit weiblichem Stil trägt am besten eine weiche Frisur, also nicht sportlich oder burschikos. Beim Make-up wählt eine klassische Frau ein dezentes, gepflegtes Make-up und kein starkes, dramatisches. Eine dramatische Frau sollte jedoch tagsüber im Berufsleben auch eher ein dezentes Make-up wählen, ausser sie ist in der Kosmetik- oder Modebranche tätig.

Bei der Brillenwahl sollte nicht nur die Gesichtsform berücksichtigt werden, sondern eben auch der Stil. Eine sehr auffallende dramatische Brille sollte eine auch wirklich dramatische Person tragen. Für einen klassischen Mann ist eine abenteuerliche oder sehr sportliche Brille nicht ideal, sondern eine dezente, zeitlose Brille.

Wenn eine natürlich angezogene Frau eine klassische Perlenkette trägt, passt dies nicht zum Outfit. Somit sollte also auch der Schmuck stilgerecht getragen werden. Ein Mann in einem edlen klassischen Anzug mit einer Taucheruhr oder einer sehr sportlichen Uhr sollte besser eine edle, dezente Uhr passend zum Anzug wählen.

Bei den Schuhen ist die richtige Wahl auch sehr wichtig. Trotz dem Faktor Bequemlichkeit sollten die verschiedenen Stilrichtungen berücksichtigt werden.



CHANTAL HELLER

Chantal Hellers Firma Perfect Image in Zürich bietet Farbberatung, Stilberatung, Imageberatung und Kniggeseminare an.